

Tagesbericht Samstag, Porsche Sports Cup Deutschland, Runde 1, Hockenheimring (D)

Talent-Pool-Pilot Niklas Kalus und „Friedel Bleifuss“ holen die Rennsiege beim Saisonauftakt auf dem Hockenheimring

Bietigheim-Bissingen. Der Porsche Sports Cup Deutschland ist am Samstag bei frühlingshaft warmen Temperaturen von bis zu 22 Grad auf dem Hockenheimring in seine 20. Saison gestartet. Den ersten Sieg der Jubiläumssaison sicherte sich ein Talent-Pool-Fahrer: Youngster Niklas Kalus gewann bei seinem Debüt im 718 Cayman GT4 RS Clubsport das Rennen der Porsche Sprint Challenge GT4. Mit dem Talent Pool des Sports Cup Deutschland fördert Porsche Deutschland in diesem Jahr erstmals sechs Nachwuchs-Rennfahrer. „Friedel Bleifuss“ setzte sich mit dem einzigen 911 GT3 R im Feld der Porsche Sprint Challenge GT3 durch. Im Wertungslauf der Porsche Drivers Competition Pro hieß der Sieger Dr. Rocco Herz. Am Sonntag beginnt der zweite Renntag auf der Grand-Prix-Strecke um 9:00 Uhr mit dem Qualifying der Porsche Endurance Challenge. Nach weiteren Läufen der Porsche Sprint Challenge GT3 und der Porsche Sprint Challenge GT4 steht abschließend das 60-minütige Endurance-Rennen auf dem Programm. Die Live-Übertragung dieser Rennen im Stream auf dem YouTube-Kanal von Porsche Deutschland beginnt um 11:00 Uhr.

Porsche Sprint Challenge GT4

Beeindruckender Einstand in der Porsche Sprint Challenge GT4: Talent-Pool-Pilot Niklas Kalus (SRS Team Sorg Rennsport) feierte in seinem ersten GT4-Rennen gleich einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg. Der Youngster aus Duisburg startete im 718 Cayman GT4 RS Clubsport von der Pole Position, verteidigte die Spitzenposition und sah nach 17 Runden als Erster die schwarz-weiß karierte Flagge. Dahinter liefen die Klassenkonkurrenten Jakub Litwin aus Polen (Förch Racing by Atlas Ward) und Marco Seebach (Seebach Motorsport) ein. Der Hirschberger Willi van Andern und

Sebastian Roth aus Meschede fuhren mit dem GT4 RS Clubsport-Modell auf die Plätze vier und fünf.

„Vor meinem ersten GT4-Start war ich richtig nervös“, verriet Nachwuchspilot Kalus. „Aber die Tipps von Talent-Pool-Coach Wolf Henzler und der Austausch mit meinen Talent-Pool-Kollegen haben mir letztlich echt geholfen. Nach Platz eins im Qualifying rechnete ich mir bereits Chancen auf den Sieg aus – dass es dann auch so gekommen ist, darüber bin ich jetzt sehr glücklich.“

Auch in der Klasse der 718 Cayman GT4 Clubsport sorgte ein Talent-Pool-Fahrer für Furore: Hier sicherte sich der 16-jährige Luciano Schneider den Klassensieg. Mit diesem Resultat führt der W&S Motorsport-Pilot nun sogar die Meisterschaftswertung der Porsche Sprint Challenge GT4 an. Die Plätze zwei und drei in der Klasse 1b gingen an Christoph Krombach aus dem SRS Team Sorg Rennsport und Lothar Schubert von East-Racing Motorsport.

Porsche Sprint Challenge GT3

In der Porsche Sprint Challenge GT3 triumphierte Pseudonym-Fahrer „Friedel Bleifuss“ im einzigen 911 GT3 R im Feld. Als bester Pilot am Lenkrad eines aktuellen 911 GT3 Cup fuhr Lorenz Stegmann auf den zweiten Platz. Den dritten Podiumsrang holte sich Cup-Pilot Tom Nittel aus dem Team Lapttime-Performance. „Beim Start konnte ich mich in eine gute Position bringen und kam schön vorbei. Es lief alles fair und es gab keine Kollisionen“, erklärte Lorenz Stegmann, wie er sich von Startplatz vier auf die zweite Position verbessert hatte. „Danach lief das Rennen eigentlich relativ entspannt – und ich konnte die Reifen etwas schonen. Es hat alles gepasst.“

Auch der 16-jährige Max Schlichenmeier lieferte beim ersten Saisonrennen eine starke Vorstellung ab: Der Talent-Pool-Fahrer schaffte im Cup-Neunelfer der Vorgängergeneration 991.2 den Sprung auf den achten Platz im Gesamtklassement. Als Neunter erreichte der amtierende Champion Stefan Rehkopf in einem aktuellen Cup-Porsche das Ziel. Talent-Pool-Pilot Egor Litvinenko aus dem Team Allied-Racing beendete sein erstes Rennen im 911 GT3 Cup der Generation 992 auf dem

13. Platz. Seine Förderprogramm- und Klassenkollegin Alexandra Vateva aus dem Team Lapttime-Performance fuhr auf der 20. Position ins Ziel.

Porsche Drivers Competition Pro

In der ersten Gleichmäßigkeitsprüfung der Porsche Drivers Competition Pro triumphierte Dr. Rocco Herz. Der Münchener siegte auf dem 4,574 Kilometer langen Grand-Pix-Kurs vor Richard Theurer aus Tübingen und René Klingbeil, der die Saison 2023 als Vizemeister abgeschlossen hatte. Der amtierende Meister Tomáš Urban belegte den vierten Platz. In dem 35-minütigen Wertungslauf legte jeder Teilnehmer in der Referenzrunde zunächst seine persönliche Setzzeit vor, in den Bestätigungsrunden wird anschließend jede Hundertstelsekunde Abweichung mit einem Strafpunkt bewertet.

Ergebnisse

Die kompletten Ergebnisse und Punkte aller Klassen der Porsche Sports Cup Deutschland Rennwochenenden stehen unter „Results“ auf <https://www.wige-livetiming.de/porsche.html> bereit.

Alle Infos rund um die Kundensportserie gibt es online zudem auf dem [Porsche Motorsport Hub](#) sowie den offiziellen Social-Media-Kanälen auf Facebook ([@PorscheSportsCup](#)) und Instagram ([@porsche_sports_cup_deutschland](#)).



Tagesbericht Sonntag, Porsche Sports Cup Deutschland, Runde 1, Hockenheimring (D)

Starker Saisonauftakt des Porsche Sports Cup auf dem Hockenheimring

Bietigheim-Bissingen. Der Porsche Sports Cup Deutschland hat das Auftaktwochenende seiner Jubiläumssaison auf dem Hockenheimring absolviert. Die Kunden- und Breitensportserie bestreitet in diesem Jahr ihre 20. Saison. Der Pokal für den ersten Platz in der Porsche Sprint Challenge GT3 nahm Alex Hardt entgegen. Er konnte im Porsche 911 GT3 Cup von a-workx Motorsport Team Katana in seinem zweiten Rennen den ersten Sieg feiern. In der Porsche Sprint Challenge GT4 gewann Talent-Pool-Pilot Niklas Kalus im 718 Cayman GT4 RS Clubsport von SRS Team Sorg Rennsport auch den zweiten Lauf. Der Sieg in der Porsche Endurance Challenge ging an „Friedel Bleifuss“ und Michael Joos im 911 GT3 R vom Team Joos by Twin Busch. Das beste Ergebnis in der Porsche Drivers Competition Pro erzielte der Frankfurter Udo Seger mit 154 Punkten. Der Mannheimer Stefan Dick gewann den Wertungslauf der Porsche Drivers Competition.

Porsche Sprint Challenge GT3

Erster Sieg im zweiten Rennen: Alex Hardt hat sich im 911 GT3 Cup nach einem packenden Kampf den Sieg in der Porsche Sprint Challenge GT3 gesichert. Er setzte sich im Sonntagslauf gegen Lorenz Stegmann (Stegmann Motorsport) und Laptime-Performance-Pilot Tom Nittel durch. „Beim ersten Rennwochenende im Porsche Sports Cup gleich im zweiten Rennen einen Sieg einzufahren, das finde ich mega“, freute sich Hardt nach der Siegerehrung.

Den Start hatte Polesetter „Friedel Bleifuss“ mit seinem 911 GT3 R gewonnen. Dahinter reihten sich die 911 GT3 Cup-Piloten Marc Bartels aus dem Team Porsche Zentrum Mannheim Motorsport und Nittel ein. Doch bereits in der zweiten Runde musste Bartels die Startnummer 55 wegen eines Defektes vorzeitig abstellen. So

übernahm Nittel die Rolle des ersten GT3-R-Verfolgers. Als im sechsten Umlauf der Spitzenreiter unerwartet ins Kiesbett rutschte, rückte er kampflös an die Spitze vor. Danach kam der Adelmansfeldener aber unter Druck von Hardt und Stegmann. Daraus entwickelte sich ein spektakulärer Dreikampf, in dem zeitweise drei Cup-Porsche nebeneinander fuhren. Kurz nachdem Hardt sich durchgesetzt hat, schickte die Rennleitung das Safety-Car auf die Strecke, um zwei havarierte Fahrzeuge zu bergen. Beim Restart machte Hardt alles richtig: Der 30-Jährige aus Mechernich verteidigte die Führung und fuhr nach 16 Runden als Erster vor Stegmann und Nittel ins Ziel. Den vierten Platz belegte Tomasz Magdziarz von Förch Racing by Atlas Ward vor dem aktuellen Champion Stefan Rehkopf.

Bester Fahrer aus dem neuen Talent Pool des Porsche Sports Cup Deutschland war auch am Sonntag Max Schlichenmeier (ADAC Hessen-Thüringen) am Steuer eines 911 GT3 Cup der Vorgängergeneration 991.2. Der 16-Jährige freute sich als Sechster der Gesamtwertung zugleich über seinen zweiten Sieg in der Klasse 2c.

Porsche Sprint Challenge GT4

Talent-Pool-Pilot Niklas Kalus fuhr in der Porsche Sprint Challenge GT4 seinen zweiten Saisonsieg ein. Der Youngster gewann das Sonntagsrennen im 718 Cayman GT4 RS Clubsport im Fotofinish. Am Ende trennten den Piloten aus dem SRS Team Sorg Rennsport lediglich 0,054 Sekunden vor Paul Schubert. Der Fahrer von East-Racing Motorsport zählt ebenfalls zum neuen Talent Pool des Porsche Sports Cup Deutschland. Das Siegerpodium komplettierte Sebastian Roth, der auch 2024 die Farben von Seebach Motorsport vertritt. Als Vierter fuhr Jakub Litwin von Förch Racing by Atlas Ward ins Ziel. Der fünfte Platz ging an den Jochen Kilb aus Kelkheim.

Talent-Pool-Pilot Luciano Schneider feierte als Siebter des Gesamtklassements wie am Samstag den Sieg in der Kategorie der 718 Cayman GT4 Clubsport. Mit seinem zweiten Spitzenergebnis behauptete der 16-Jährige aus dem Team W&S Motorsport die Führung in der Meisterschaft. Nach dem Auftaktwochenende liegt Schneider nun mit 48 Punkten an der Spitze. Die Tabellenplätze zwei und drei belegen Kalus (45,6 Punkte) und sein Sorg Rennsport-Teamkollege Christoph Krombach (38).

Porsche Endurance Challenge

Das 60-minütige Rennen der Porsche Endurance Challenge schloss das erste Veranstaltungswochenende des Jahres ab. Den Sieg errangen „Friedel Bleifuss“ und Michael Joos im 911 GT3 R vom Team Joos by Twin Busch. Der Langstreckenlauf musste wegen eines Unfalls auf der Start-Ziel-Geraden unmittelbar vor Ablauf der ursprünglich angesetzten Renndauer mit der Roten Flagge abgebrochen werden. Als Zweiter wurde das 911 GT3 Cup-Team Janusz Szymanski und Daan Arrow von Förch Racing by Atlas Ward gewertet. Der dritte Rang ging an die Talent-Pool-Fahrerin Alexandra Vateva und ihren Laptime-Performance-Teamkollegen Pavel Lefterov.

Als bestes Team in der Gruppe der Cayman GT4-Rennwagen beendete das Seebach Motorsport-Duo Jochen Kilb und Marco Seebach im 718 Cayman GT4 RS Clubsport das Endurance-Rennen. Platz zwei sicherten sich Lothar Schubert und Manuel Lauck (East-Racing Motorsport). Die beiden teilten sich das Cockpit eines 718 Cayman GT4 RS Clubsport mit Manthey-Racing-Paket. Lokalmatadorin Desirée Müller aus Walldorf und der Ibbenbürener Giuseppe Fico – ebenfalls in einem GT4 RS Clubsport-Modell unterwegs – kamen auf den dritten Platz.

Porsche Drivers Competition Pro

Die zweite Gleichmäßigkeitsprüfung der Porsche Drivers Competition Pro gewann Udo Seger. Hinter dem Frankfurter belegte Ondrej Liska den zweiten Platz in der Gesamtwertung vor Jörg Parentin aus Großpösna. Samstagssieger Dr. Rocco Herz erreichte diesmal den vierten Platz. Der amtierende Meister Tomáš Urban aus Tschechien komplettierte die ersten Fünf. In dem 35-minütigen Wertungslauf legte jeder Teilnehmer in der Referenzrunde zunächst eine persönliche Setzzeit vor, in den Bestätigungsrunden wurde anschließend jede Abweichung mit einem Strafpunkt pro Hundertstelsekunde bewertet.

Porsche Drivers Competition

Im Wertungslauf der Drivers Competition holte sich Bronze-Fahrer Stefan Dick den Sieg. Der zweite Platz ging an Achim Heimann, der sich zugleich den Sieg in der Gold-Klasse sicherte. Björn Bloch aus Velbert, ebenfalls in der Bronze-Kategorie am

Start, holte den dritten Platz in der Gesamtwertung. In der Silber-Klasse siegte der Essener Peter Fuck. Bester Pilot in der Platin-Klasse war Thomas Michael Dietrich.

Die zweite Runde des Porsche Sports Cup Deutschland findet auf dem Nürburgring statt: Am 15. und 16. Juni absolvieren die sechs Serien in der Eifel ihre nächsten Prüfungen und Rennen.

Ergebnisse

Die kompletten Ergebnisse und Punkte aller Klassen der Porsche Sports Cup Deutschland-Rennwochenenden stehen unter „Results“ auf <https://www.wige-livetiming.de/porsche.html> bereit.

Alle Infos rund um die Kundensportserie gibt es online zudem auf dem [Porsche Motorsport Hub](#) sowie den offiziellen Social-Media-Kanälen auf Facebook ([@PorscheSportsCup](#)) und Instagram ([@porsche_sports_cup_deutschland](#)).

